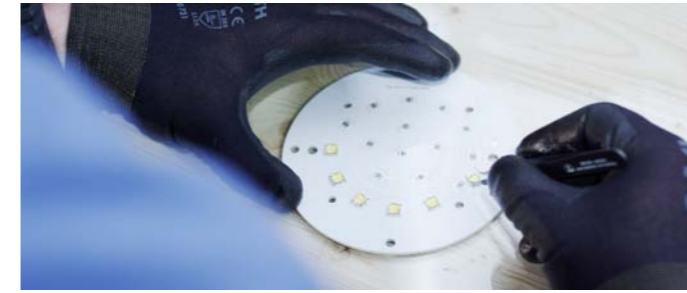


HERAUSFORDERUNG FÜR MENSCH UND MASCHINE

EISENGIESSEREI TORGELOW STELLT AUF LED-LEUCHTEN UM

Abb.: Die Produktionsbedingungen im eisenverarbeitenden Gewerbe sind eine echte Herausforderung für Mensch und Maschine.



Abbildungen: Einblicke in die Produktion der LED-Leuchten bei LEDORA.

Bleierne Hitze, Vibrationen und Feinstaubpartikel in der Luft: Die Produktionsbedingungen im eisenverarbeitenden Gewerbe sind eine echte Herausforderung für Mensch und Maschine. Die Eisengießerei Torgelow in Mecklenburg-Vorpommern fertigt elementare Gussteile für Windkraftanlagen. Nun rüstet das Traditionsunternehmen die Beleuchtung seiner Produktionshallen auf LED um und hat sich dabei für Produkte der erst vor zwei Jahren gegründeten Firma LEDORA entschieden.

Die Eisengießerei ist ein im Energiemanagement zertifiziertes Unternehmen und sieht sich daher zu Energieeffizienzmaßnahmen verpflichtet. Nach Einbau verschiedener Wärmerückgewinnungsanlagen richtet die Gießerei derzeit ein Monitoring aller Produktionsdaten ein. »Da erschien die Umrüstung auf LED-Lichttechnik als nächster Schritt nur logisch«, sagt der stellvertretende Leiter der Instandhaltung, Andreas Kostmann. Für dieses Vorhaben suchte die Gießerei einen qualifizierten Partner und war von der Effizienz der LEDORA-Produkte nachhaltig beeindruckt. »Dank dem Know-how der Rottenburger LED-Experten sind wir in der Lage, unser Werk noch energieeffizienter zu machen, als wir das erhofft haben.«

GLEICHMÄSSIGE LICHTVERHÄLTNISSE FÜR MEHR PRÄZISIONSARBEIT

Eine kleinere Halle wurde von LEDORA als Pilotprojekt bereits mit sieben Hallentiefstrahlern ausgestattet, zudem wurden die Leuchtmittel von 30 Wandstrahlern ausgetauscht. Das Konzept der Ober- und Seitenbeleuchtung ist für die Produktionsbereiche der Eisengießerei Torgelow außerordentlich wichtig, da bei der Herstellung und Bearbeitung der Konturen von Gussteilen besondere Präzision und daher gleichmäßige Lichtverhältnisse gefordert sind. Uwe Twardokus, LEDORA-Gebietsleiter Mecklenburg-Vorpommern, erklärt: »Die Einrichtung von Lichttech-

Abbildungen: Montage der Hallentiefstrahler



nik in einem Gießereibetrieb birgt einige Herausforderungen. Neben großer Hitze, die sich vor allem unter der Decke staut, erschwert auch aufgewirbelter Feinstaub die Bedingungen.« Doch die LEDORA-Strahler eignen sich im Gegensatz zu vielen anderen für den Einsatz bei Temperaturen bis 65 Grad Celsius und trotzen auch den Schmutzpartikeln in der Luft. Die umgerüstete Halle, in der mit einer Freistrahlanlage die Oberflächen neuer Gussteile behandelt werden, besitzt eine Raumhöhe von sieben Metern und eine Fläche von zehn auf zehn Metern. Mithilfe der neuen LED-Lichttechnik verbesserte sich die Beleuchtungsstärke am Boden von ursprünglich 210 auf etwa 500 Lux bei einer Energieeinsparung von 54 Prozent. Die installierten sieben Hallentiefstrahler benötigen lediglich 130 Watt (bisher: 292), bei den erneuerten Wandstrahlern sind es 33 Watt (bisher: 69).

NEUE PROJEKTE IN AUSSICHT

Aufgrund des deutlichen Erfolgs der LED-Umrüstung erteilte die Eisengießerei den Rottenburger Spezialisten einen weiteren Auftrag. Noch im laufenden Jahr soll LEDORA eine weitere, noch größere Produktionshalle mit 18 Metern Höhe und einer Gesamtfläche von knapp 790 Quadratmetern ausstatten. Geplant sind 90 Hallentiefstrahler und eine Verbesserung der Ausleuchtung von 140 auf fast 350 Lux. Auch seine Kräne will das Torgelower Unternehmen nach und nach auf LED-Beleuchtung umstellen, drei (mit je 3 Leuchten) sind bereits optimiert. Die Glühlampenfahnen der bisher in den Kränen eingesetzten herkömmlichen Lampen hielten der Vibration und Belastung im Arbeitsalltag meist nicht lange Stand und mussten regelmäßig ausgetauscht werden. Diese Schwachstelle will Andreas Kostmann mithilfe von LEDORA ausmerzen, deren LED-Lichtsysteme auch härtesten Anforderungen gerecht werden und obendrein nahezu wartungsfrei sind. ■

Fotos: LEDORA Electronics

www.ledora.de

